

**BUNDESVERFASSUNGSGERICHT**

**- 1 BvR 1820/19 -**

*Eingang 23.09.2019*

In dem Verfahren  
über  
die Verfassungsbeschwerde

des Herrn Stefan W a l s e r,  
[ ] Hamburg,

- gegen
- a) den Beschluss des Schleswig-Holsteinischen Oberlandesgerichts vom 18. Juli 2019 - 15 WF 141/19 -,
  - b) die Erhebung von Gerichtsgebühren durch das Finanzministerium des Landes Schleswig-Holstein - Landeskasse - zu Kassenzeichen 02011079445300

hat die 1. Kammer des Ersten Senats des Bundesverfassungsgerichts durch  
den Vizepräsidenten Harbarth,  
die Richterin Britz  
und den Richter Radtke

gemäß § 93b in Verbindung mit § 93a BVerfGG in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. August 1993 (BGBl I S. 1473)  
am 13. September 2019 einstimmig beschlossen:

Die Verfassungsbeschwerde wird nicht zur Entscheidung  
angenommen.

Von einer Begründung wird nach § 93d Abs. 1 Satz 3 BVerfGG abgesehen.

Diese Entscheidung ist unanfechtbar.

Harbarth

Britz

Radtke



Ausgefertigt

*Winkler*  
(Winkler)

Amtsinspektorin  
als Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle  
des Bundesverfassungsgerichts